

Ehevertrag Nr. 287: Hessen-Kassel - Preußen

- **Datum der Vertragsschließung:** 1797-01-29
- **Ort der Vertragsschließung:** Berlin

Bräutigam

- **Name:** Wilhelm II. von Hessen-Kassel
- **GND:** [10430376X](#)
- **Geburtsjahr:** 1777
- **Sterbejahr:** 1847
- **Dynastie:** Hessen
- **Konfession:** Reformiert

Braut

- **Name:** Christine Friederike Auguste von Preußen
- **GND:** [119314088](#)
- **Geburtsjahr:** 1780
- **Sterbejahr:** 1841
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Konfession:** Reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Wilhelm I. von Hessen-Kassel
- **GND:** [118807323](#)
- **Dynastie:** Hessen
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich Wilhelm II. von Preußen
- **GND:** [11869362X](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Verhältnis:** Vater

Hessen-Kassel

1797-01-29

Vertragsinhalt

1 – Präambel: Bekräftigung der Verbindung zwischen beiden Häusern; gegenseitiges Versprechen zur Ehe der Väter

2 – Heiratsgut geregelt: Mitgift von 100.000 Gulden; ihre Bezahlung geregelt; Aussteuer garantiert und geregelt

3 – Erbverzicht der Braut: Braut verzichtet auf väterliches Erbe; Ausnahme: keine männlichen Erben mehr vorhanden; Extraregelung für die klevischen und jülischen Besitzungen

4 – Regelungen zur Morgengabe, Handgeld und Hof: Morgengabe von 5.000 Gulden; Verzinsung möglich; 5.000 Gulden als Handgeld, 6.000 Gulden Handgeld als regierende Landgräfin; Zusammensetzung des Hofes festgelegt

5 – Widerlage, Wittum und Leibgedinge geregelt: Widerlage in Höhe von 100.000 Gulden; Witwengehalt von 18.000 Gulden aus dem Wittum, dem Amt Schlüchtern und dem Amt Steinau; dessen Ersatz geregelt

6 – Braut überlebt ihren Gemahl: Witwensitz auf dem Schloss Hanau; Regelungen zu Ausstattung des und Nutzung des Witwensitzes

7 – Festlegung des Bezugstermins für den Witwensitz; 9.000 Gulden zur Einrichtung des Witwensitzes; Inventar geregelt

8 – Aussteuer und sonstiges Eigentum wird der Witwe überlassen

9 – Zusätzliche Bestimmungen zum Witwensitz: Bestellung von Beamten, Lieferung von Naturalien

10 – Reparaturkosten am Wittum geregelt

11 – Todesfälle: Gemahl überlebt die Braut bei keinen gemeinsamen lebendigen Erben: Aussteuer fällt an ihre Familie zurück; Nutzungsrecht des Gatten; stirbt auch der Gatte bleibt ein Drittel der 100.000 Gulden Heiratsgut bei der Familie des Gatten und die anderen zwei Drittel fallen an Preußen zurück; Wittum als Pfand

12 – Falls gemeinsame Erben die Gattin oder den Bräutigam überleben fällt das Heiratsgut und die Widerlage an die Erben

13 – Widerverheiratung der Braut geregelt: Auslöse des Wittums; Inventar; Erbe bei Kindern aus weiteren Ehen geregelt

14 – Schulden geregelt: Persönliche Schulden von Gemahl oder Braut werden nicht geteilt

15 – Vormundschaft beim Ableben des Gemahls für ggf. vorhandene minderjährige Kinder geregelt: Gattin erhält Vormundschaft, soweit sie ihren Witwenstand nicht aufgibt

16 – Wirksamkeit des Vertrages: Stirbt der Gatte oder die Gattin nach dem Beilager aber vor der Übergabe des Heiratsguts, wird dennoch alles nach Vertrag geleistet

17 – Gegenseitiges Versprechen die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben und eigenhändig von den zukünftigen Ehepartnern unterschrieben und Siegel angehängt; Ort und Datum

Erbrechtliche Regelungen

3 – Erbverzicht der Braut: Braut verzichtet auf väterliches Erbe; Ausnahme: keine männlichen Erben mehr vorhanden; Extraregelung für die klevischen und jülichen Besitzungen

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK BHP, Rep. 48 WII Nr.34
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 287. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/287.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 287},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/287.html}  
}
```